

Mitteilungen Schule Rötthelbach i. E.

Dienstag: Um sieben Uhr mussten wir aufstehen, eine halbe Stunde später gab es auch schon das Frühstück. Ein zusätzlicher Leiter, Simon Steiner, traf ein. Er kann bis am Mittwoch bleiben. Um halb neun machten wir uns wieder auf den Weg zur Gondelbahn. Zehn Minuten nach dem Einsteigen konnten wir auch schon Ski fahren. Am Mittag kehrten wir zur Unterkunft zurück, um zu essen. Es gab die Reste vom Vortag, dazu Brot, Käse, Gemüse, Eier, alles wunderschön angerichtet. Leider war die Sicht am Nachmittag nicht besser, man sah nicht einmal von einer Gondel zur nächsten! Einige Wagemutige landeten versehentlich im Tiefschnee, da sie die Piste nicht mehr sahen... Am Abend schauten wir einen Film vom Komikerduo Divertimento, es war sehr lustig.



Mittwoch: Am Morgen besuchten wir erneut den Betelberg. Es war kalt, neblig, doch zum Glück ein bisschen weniger stark als am Dienstag. Am Nachmittag begaben wir uns ins Schwimmbad. Es hat dort eine Rutschbahn, ein Sprungbrett und ein warmes Aussenbad. Wir hatten es sehr lustig und genossen den Nachmittag sehr. Nach der feinen Lasagne war Gehirnjogging angesagt, denn wir spielten das DRS 3-Spiel.

Donnerstag: Auch heute war wieder um sieben Uhr Tagwache. Kurz nach neun Uhr fuhr der Bus in Richtung Talstation der Metsch-Bahn. Und siehe da: Wir fühlten uns sofort heimisch, denn beim Namen dieser Station fehlen nur die Ö-Zeichen! Die Pisten oben waren perfekt, nicht sulzig, wie man es im März sonst kennt. Am Nachmittag zogen Schleierwolken auf und die Sicht wurde schlechter, doch wir konnten ausgiebig dem Skisport frönen.



Wieder zuhause kam die Meldung, dass uns der Lenker Gemeindepräsident, René Müller, besuchen komme. Zusammen mit unserem Klassenlehrer hat er das Seminar besucht. Er freute sich, dass wir ein Lager in seinem Dorf durchführen und schenkte uns 50 Franken für die Klassenkasse, was wir natürlich sehr toll fanden.

Für die Abendunterhaltung war die 9. Klasse zuständig. Sie haben eine Talentshow mit uns durchgeführt, bei der es viel Gelächter gab. Nach dem Dessert, welches jeweils etwa um 21 Uhr eingenommen werden durfte, spielten wir das Würfelspiel „Meier“. Auch hier amüsierten wir uns köstlich, denn bis zum Schluss haben etliche die Spielregeln nicht ganz kapiert...

Freitag: Bis um sieben Uhr dreissig musste alles gepackt sein. Während des leckeren Morgenessens bereiteten wir unseren Lunch für das Mittagessen zu. Anschliessend wurden die Ämtli fürs Putzen zugeteilt, denn heute musste das Haus von oben bis unten sauber geputzt werden. Als alles blitzblank gereinigt war, durften wir noch ein letztes Mal auf die Piste gehen. Nach dem Essen, einige hatten sich auch Pommes gegönnt, gab es noch ein kleines Wettrennen. Anschliessend kehrten wir zurück zur Unterkunft, wo wir von den Fahrerinnen und Fahrern begrüsst wurden und beluden erneut die Autos. Glücklicherweise über das Erlebte, kehrten wir unfallfrei gegen 17 Uhr nach Rötthelbach zurück. Das Skilager war sehr schön und ein cooles Erlebnis für uns.



7.-9. Klasse: Jan Bigler, Yanik Kiener, Remo Stucki, Jessica Bichsel, Sarah Bieri, Leonie Ellenberger, Sheryl Kiener, Nick Aeschlimann, Dario Hadorn, Christian Stucki, Michael Scheuner, Julia Bieri, Linda Dolder, Elena Habegger, Ilona Mäder, Anja Thierstein, Daniel Aeschlimann, Ivo Hadorn, Manuel Järmann, Fabian Stucki und Michael Zürcher

Vielen herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern, welche unser schönes Lager finanziell oder mit Naturalien unterstützt haben. Ebenfalls ein grosses Merci den Fahrerinnen und Fahrern, welche sich für den Personen- und Materialtransport zur Verfügung gestellt haben. Und natürlich ein riesiges Dankeschön an Sandra Engel, Stefanie Flück, Elsbeth Fankhauser, Theres Bieri, Simon Steiner und Daniela Jenni Herrmann für den grossen Einsatz während dieser Woche.

Beat Wiedmer